

## **Presseartikel aus den BNN vom 05.11.2010**

Hämmerle: Geld für Landgraf-Stiftung

„Wer 70 Jahre alt wird, braucht nicht mehr viel. In diesem Alter hat man doch schon alles“, sagt Gerlinde Hämmerle. Deshalb entschloss sich die ehemalige Karlsruher Regierungspräsidentin zur Feier ihres 70. Geburtstages im Karlsruher Schloss am 7. Juni, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen um eine Geldspende zu bitten. Denn Ehrenbürgerin Hämmerle mag zwar wunschlos glücklich sein – doch weiß sie ganz genau, dass sich viele Kinder bei weitem nicht all ihre Wünsche erfüllen können. Deshalb übergab Hämmerle gestern Vormittag einen Scheck über 8 000 Euro an die Verantwortlichen der Hanne-Landgraf-Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, armen Kindern in der Region unbürokratisch Hilfe anzubieten. „Fast täglich erfährt man in der Presse über das Schicksal von armen Kindern. Es ist schön, dass ich da ein bisschen helfen kann“, so Hämmerle über ihre Motivation, die von der ehemaligen Stadträtin und SPD-Landtagsabgeordneten Hanne Landgraf ins Leben gerufene Stiftung zu unterstützen. „Wir können die Kinderarmut nicht lindern. Das ist die Aufgabe der Politik“, weiß der Stiftungsvorsitzende Erich Weichsel. Aber durch die individuellen Hilfen und von der Stiftung initiierte Projekte könne zumindest einigen Kindern die Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht werden. Dabei setzt die Hanne-Landgraf-Stiftung vor allem auf die Erkenntnisse von Sozialarbeitern bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO). „Diese Leute haben Erfahrung. Sie wissen, welche Kinder von der Armut betroffen sind und sich etwa den Klassenausflug nicht leisten können“, so Weichsel. Für die Förderung dieser Kinder hat die Stiftung auch einige Projekte aus der Taufe gehoben wie einen Aktionstag rund um die Fotografie im ZKM. „Die teilnehmenden Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache“, berichtet Andrea Bauch, Leiterin der Familienhilfe bei der Karlsruher AWO, über die positive Resonanz.

**Mit freundlicher Genehmigung der BNN.**